

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 37 (1950)
Heft: 2

Artikel: Richtlinien für neutrale Wohnberatungsstellen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-29009>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wohnausstellung Triemli, Ortsgruppe Zürich SWB. Wohnzimmer: Nauer & Vogel SWB, Innenarchitekten, Zürich. Links Esstisch, rechts Gastbett mit rotem Handwebstoff bedeckt. Esche hell. Tisch Glas und Nußbaumholz. Heluanteppich / Salle commune / Living-room Photo: W. Nefflen

Richtlinien für neutrale Wohnberatungsstellen

Der Schweizerische Werkbund hat sich – gerade in seiner dem «Guten Wohnen» gewidmeten Tagung vom vergangenen Oktober – dazu bekannt, daß aktiver als bisher etwas zur Verbesserung der allgemeinen Wohnkultur getan werden muß. Es gibt keine Stelle, die den einfachen Mann in Fragen der Wohneinrichtung objektiv und unter Berücksichtigung seiner finanziellen Verhältnisse berät. Diese Stelle muß geschaffen werden. Niemand tut heute etwas dafür, im jungen Staatsbürger den Sinn für die Schönheit einer zeitgemäßen, zweckentsprechenden, schlichten, dem Einkommen angemessenen, mit echten Mitteln aus echten Materialien hergestellten Einrichtung zu wecken. Diese große und dringende Aufklärungs- und Erziehungsarbeit muß erst in Angriff genommen werden.

Es geht vor allem darum, die jungen, die zukünftigen Bewohner von Siedlungen und von Stadtwohnungen sachlich zu beraten, wessen ein junges Ehepaar wirklich

bedarf, wieviel Raum für eine wachsende Familie benötigt wird. Es ist dabei auch die Frage der Räume für Großeltern und für Studenten innerhalb der Wohnung zu erläutern. Besonderer Abklärung bedarf das Verhältnis zwischen finanziellem Aufwand für die Einrichtung und vorhandenem Einkommen. Wie manches junge Ehepaar hat sich nicht nur mit einer unwürdigen, falschen Einrichtung, sondern auch mit quälenden Schulden belastet! Notwendig ist vor allem die Aufklärung über die gute Anordnung der Möbel auf den gegebenen Grundrissen, unter Berücksichtigung der Funktion der einzelnen Räume und Möbel, über gute industrielle und handwerkliche Typenmöbel, über die Eingliederung vorhandener ererbter Einzelstücke, über gute Beleuchtungskörper und ihre sinngemäße Anordnung, über zweckmäßiges und formschönes Haushaltgerät, über Wandschmuck und Einbeziehung kunstgewerblicher Gegenstände in die Gestaltung der Wohnatmosphäre.

*Eßplatz, Zusatzblatt als Abstellfläche
dienend, mit rotem Linoleum bedeckt /
Le coin réservé aux repas / Eating-
place*

Photo: W. Nefflen



Unten / En bas / Below

*Schlafzimmer: Nauer & Vogel SWB,
Innenarchitekten, Zürich. Betten Nuß-
baum, Kommode Kirschbaum / Cham-
bre à coucher / Bedroom*

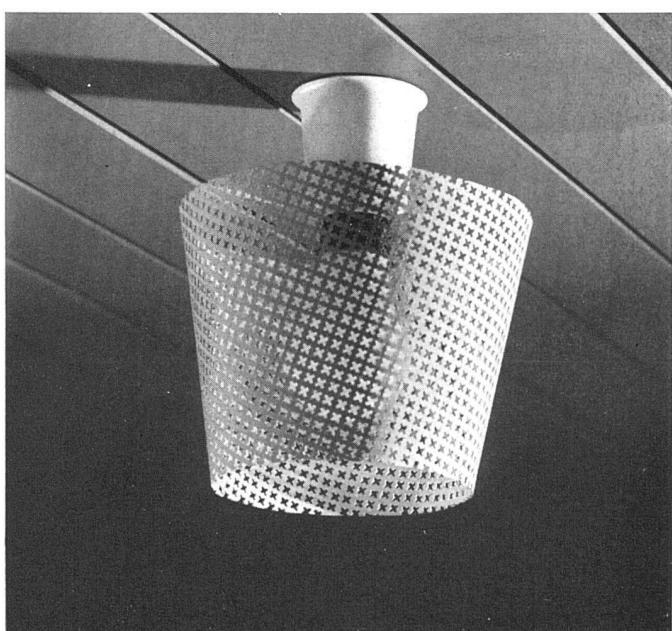
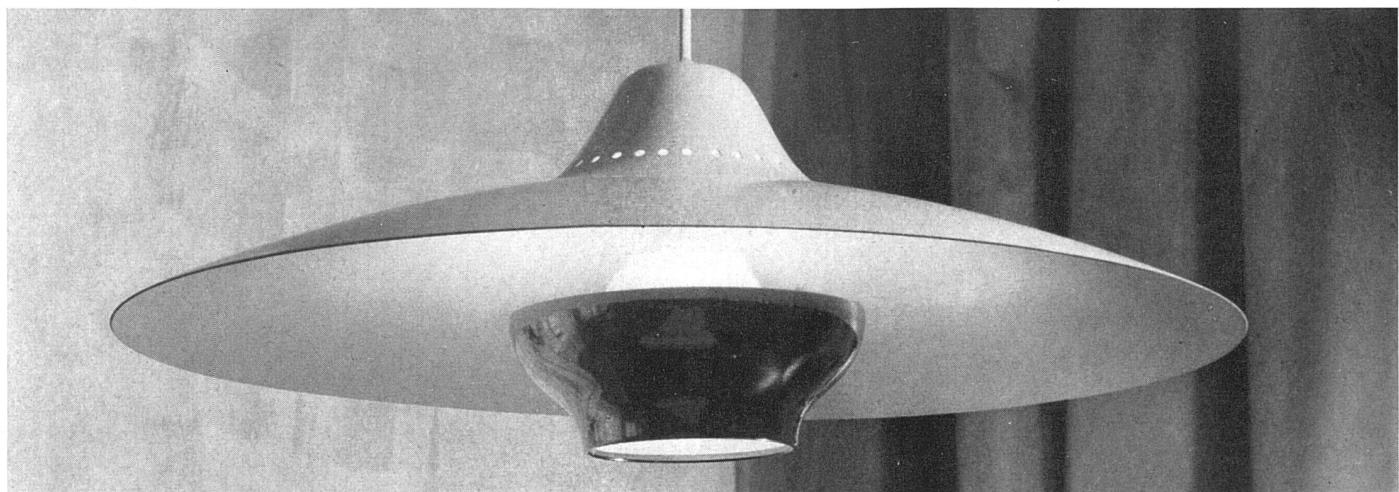
Photo: W. Nefflen





Diese Erziehungsarbeit, die von Innenarchitekten in den verschiedenen Volks- und Fachschulen zu leisten ist, muß in enger Verbindung mit Wohnausstellungen in neuen Siedlungen und Wohnbauten stehen. Solche Wohnausstellungen sind unter denselben Gesichtspunkten von Architekten, Innenarchitekten und beigezogenen Firmen durchzuführen. Die Wohnausstellungen haben die Aufgabe, den künftigen Bewohnern der betreffenden Siedlung praktische Anregungen zu geben, wie ihre Wohnung eingerichtet werden kann. Gleichzeitig sind derartige «Musterwohnungen», die immer auf ein lebhaftes Interesse breitester Kreise stoßen, ein wichtiges Instrument der allgemeinen Erziehung zu einer würdigen Wohnkultur. Sie lassen sich in Führungen besonders intensiv auswerten. Schließlich stellen sie eine praktische Antwort an die überlaut propagierte niveaulose, vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus verderbliche Möbelkonfektion dar.

Die Organisation und praktische Bearbeitung all dieser Aufgaben sollte von *neutralen Wohnberatungsstellen* ausgehen, die dem SWB unterstellt sind. Solchen Wohnberatungsstellen in größeren Ortschaften käme nicht nur die Aufgabe zu, einen engen Kontakt zu Behörden, Bau- und Erziehungsämtern usw. herzustellen, sondern auch aufs Land hinauszutragen.



Oben / En haut / Above

Eßzimmerstuhl mit grünem Manchester: Nauer & Vogel SWB, Innenarchitekten, Zürich | Chaise de la salle à manger / Dining-room chair
Photo: W. Nefflen

Mitte / Centre

Deckenlampe, Anticorodal weiß gespritzt und Messing. Lenzlinger & Schaefer, Zürich | Plafonnier, anticorodal blanc et laiton | Ceiling-lamp, anticorodal sprayed white and brass
Photo: H. Kurtz

Unten / En bas / Below

Korridorlampe, perforiertes Blech, weiß gespritzt. Lenzlinger & Schaefer, Zürich | Lampe de corridor en tôle perforée blanche | Corridor-lamp, perforated tin-plate sprayed white
Photo: H. Kurtz



Wohnausstellung *Im Höfli*, Basel. Ortsgruppe Basel SWB: *Schlafzimmer*: Gebrüder E. & J. Heinzer SWB, Innenarchitekten, Basel / *Exposition Höfli de la Section bâloise du SWB. Chambre à coucher* / Exhibition of interiors *Höfli*, Bâle, district Bâle SWB. Bedroom

Die neutralen Wohnberatungsstellen hätten nur aufklärenden und beratenden Charakter. Sie sollten sich nicht mit Verkauf befassen. Der Aufgabenkreis der Wohnberatungsstellen bzw. ihrer Leiter lässt sich wie folgt zusammenfassen:

1. *Vorlesungen, Kurse, Seminarien, Vorträge* an hauswirtschaftlichen Schulen und Instituten, anderen Schulen und bei an Wohnfragen interessierten Kreisen über Grundriß, Möbelformen und Möbelanordnung, über

Raumfragen, Kostenaufwand, Mietzinse, über Beleuchtung, Textilien, Wandschmuck usw. Besichtigungen von Ausstellungen mit Führungen.

2. *Ausstellungen* in Siedlungen und neuen Wohnbauten: Gute Wohnungseinrichtungen, den Mietzinsen und dem Einkommen der Mieter angepaßt. Praktische Schau guter Möbel. Kleine thematische Ausstellungen mit Hinweis auf die neutrale Wohnberatungsstelle.

Wohnzimmer. Mumenthaler & Meier BSA/SWB, Basel. Neue handwerkliche Möbel mit alten Stücken kombiniert / Salle commune. Meubles artisanaux d'aujourd'hui, combinés avec des pièces anciennes / Living room. Modern furniture combined with old Photos: Fachklasse für Photographie, Gewerbeschule Zürich





*Wohnausstellung Im Höfli, Basel:
Wohn-Eßzimmer: Gebr. E. & J. Heinzer SWB, Innenarchitekten, Basel /
Exposition Höfli, Bâle. Salle commune
/ Exhibition of interiors Höfli, Bâle.
Living-eating room*

*Photos: Fachklasse für Photographie,
Gewerbeschule Zürich*



*Wohnausstellung im Höfli, Basel:
Kinderzimmer. Gebr. E. & J. Heinzer SWB, Innenarchitekten, Basel /
Exposition Höfli, Bâle. Chambre des enfants
/ Exhibition of interiors Höfli,
Bâle. Children's nursery*

3. Beratung von Privaten und von Produzenten und Händlern. Nachweis guter Typen- und Einzelmöbel.

4. Forschungsaufgaben. In Zusammenarbeit mit Architekten, Innenarchitekten, Produzenten und Konsumenten: Normierung der Grundmaße, Weiter- und Neubearbeitung von Möbeln, den praktischen Ansprüchen, der Herstellungsart und dem Material entsprechend (Massiv-, Sperr-, Bugholz usw.).

5. Ausstellungsraum. Ständige, sich erneuernde Schau guter, einfacher Möbel. Innenraumphotos und Skizzen. Textilien, Wandschmuck, einfache kunstgewerbliche

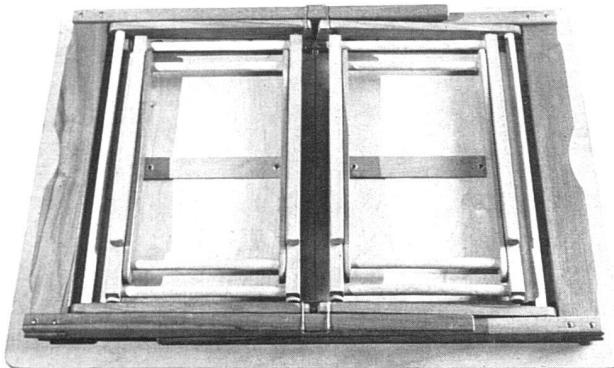
Gegenstände für die Innenausstattung (mit Mitgliedern des SWB). Der Ausstellungsraum dient zugleich als Anschauungsraum für Haushaltungsschulen.

Der Einfluß der Beratungsstellen für gutes Wohnen auf Konsumenten und Kursteilnehmer wie auf Produzenten kann bei sinnvoller Durchführung und Vertiefung dieser Aufgaben erheblich verbreitert werden. Ziel derartiger neutraler Wohnberatungsstellen muß es sein, daß ihre dazu beizutragen, daß der Kern jeder Siedlung, jeder Wohnbauanlage – die Wohnung – allmählich gesundet und daß das heute bedenklich tiefe Niveau der Wohnkultur gehoben wird.

Alfred Altherr

Klapptisch und Hocker «Plio». Hersteller Altendorfer AG., Wald-Zürich. Entwurf: Jakob Müller SWB, Innenausbau, Zürich. Gute Auswertung der federnden Eigenschaft der Sperrholzplatten / Table et tabouret pliants «Plio». Excellent emploi des propriétés élastiques du bois contreplaqué / «Plio» folding-table and stool. Good use of springiness of ply-wood strips

Photo: Wolgensinger SWB, Zürich

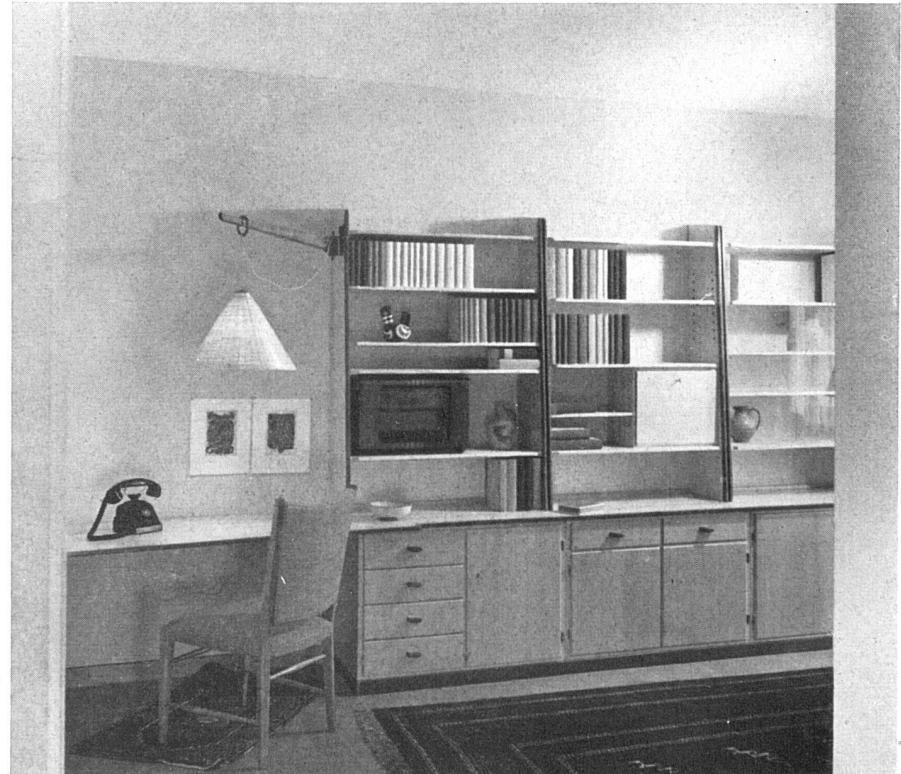


Zusammengelegt, 2 Stühle in einem Tisch / Deux chaises pliées dans le cadre d'une table / Combination of two chairs in one table

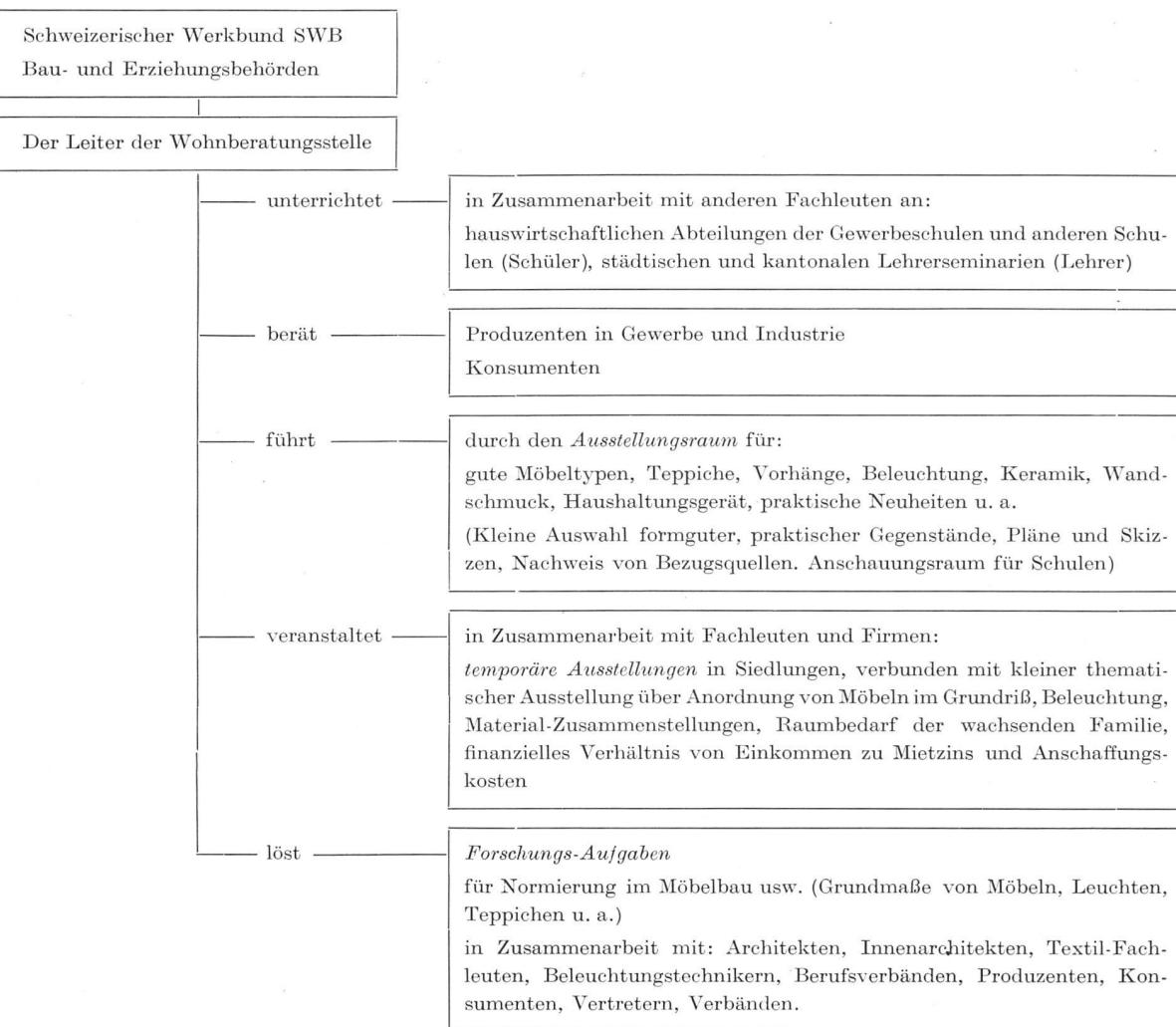
Photo: Wolgensinger SWB, Zürich

Wohnausstellung Rosengarten, Bern. Mobiliar: G. Anliker SWB, Innenarchitekt, Bern. Arbeitsplatz und Bibliothek. Tannenholz mit Hartholzkanten. Genormte Maße, beliebig zusammenstellbar / Exposition Rosengarten, Berne. Mobilier Anliker. Table de travail et bibliothèque / Exhibition of interiors Rosengarten, Bern. Furniture: G. Anliker, Writing-desk and bookcase

Photo: König



Organisationsschema der Wohnberatung SWB:

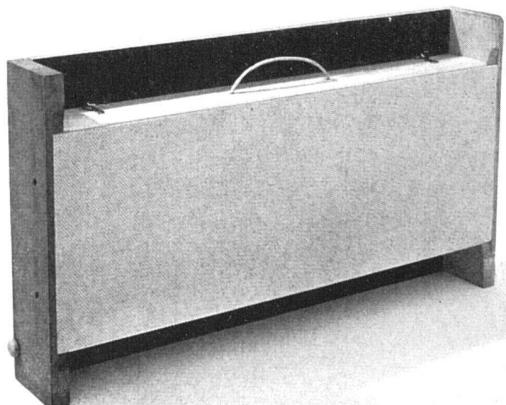




Links / A gauche / Left:

Kindertischchen mit Schreibtafel. Emil Guhl, Innenarchitekt, Zürich-Stein a. Rhein / Petite table pour enfants avec ardoise relevable / Children's table with desk
Photo: E. Maurer, Zürich

Das Kindermöbel, als Marktstand und zusammengelegt, Füße und Baldachin darin verpackt. Wird je nach Bedarf aufgebaut oder verstaut. Emil Guhl, Innenarchitekt, Zürich-Stein a. Rhein / Petit éventaire de marché pour enfants. Il peut être démonté et emballé avec les pieds et la bâche / Children's furniture, as market-stall and put together, feet and canopy packed inside
Photos: E. Maurer, Zürich





Wohnausstellung Siedlung Rainacker, Zurzach. Erbaut und eingerichtet durch die Architekten Cramer + Jaray + Paillard SIA, Zürich, mit Typenmöbeln der Firma Wohnbedarf AG., Zürich-Basel. Beleuchtungskörper Baumann-Koelliker AG., Zürich | Exposition d'ameublement de la colonie Rainacker, meublée par les architectes eux-mêmes. Mobilier du «Wohnbedarf», Zurich. Lampes de Baumann-Koelliker, Zurich | Exhibition of interiors at Rainacker settlement, Zurzach. Built and arranged by the architects Utility furniture from the factory Wohnbedarf, Zürich. Lighting system: Baumann-Koelliker, Zürich

Photo: Cramer + Jaray + Paillard